

litiren mußte. Anno 1550. wurde er nebst Corvino gefangen und nach dem Calenberg gebracht, wurde aber 1553. wieder befreuet, und 1554. von der Herzogin Elisabeth mit dem Plebanatu an der Megidien-Kirche begnadiget, da denn der Prediger

N 2 Brug-

ni Beynahmen, da er sich bißweilen Zyto . Gallum genennet, erweisen wollen, er wäre ein Hanoveraner gewesen, da ihn Hamelmann VVarburgensem, das Epitaphium aber Hassum, ein alter Poet aber gar einen geborner Italiäner nennet. Als die Herzogin Elisabeth Anno 1539. von dem Landgraven zu Hessen ausgebeten, Corvinum nach Münsden zu schicken, sich der Religion halber mit ihm zu besprechen, so fand sie ein solches Wohlgefallen an Corvino, daß sie ihn gerne bey sich behalten hätte, es wolte es aber damahls der Landgrave noch nicht verstaten: Ehe aber Corvinus wieder zurückreiset, so mußte er eine Art einer Kirchen-Ordnung aufsetzen, welche unter folgenden Titul gedruckt worden: Wo sich eintfoldige Predicanten, na allen Predigen in dat gemene Gebedt, de openlicke Bicht, unde wat sonst dem Volcke vor tho dragen ys, schicken schöllen, der Durchlüchtigen unde Hochgebaren Vorstinen unde Frouwe, Frouwen Elizabeth, gebaren Marggrefsynen tho Brandenborch 2c. Hertoginnen tho Brunswig und Lüneborch tho underdainigen Wohlgefallen gestellet dorch Antoninen Corvinum. Sind nur 6. Blätter in 8. zu Magdeburg gedruckt. Das Jahr darauf bat ihn endlich die Herzogin von dem Landgrafen loß, was er nun darauf so wohl in hiesigen Lande als anderwärts der Kirche für Dienste gethan, ist aus angeführten Scriptoriis